



DRENSTEINFURT

Die Pfadfinder bringen am kommenden Wochenende das Friedenslicht in die Gemeinde. SEITE 3



SENDENHORST

Nach 20 Jahren hat Paul Landau die Leitung der Ehrenabteilung der Martinschützen abgegeben. SEITE 5



SPORT

In der Kategorie „Wettbewerb für vorbildlich Engagierte“ erhielt Kathrin Bose vom LSB einen Preis. SEITE 4

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 99 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 15. Dezember 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: zunächst bedeckt, später kommt auch mal die Sonne raus, höchstens -1 Grad
Donnerstag: die ganze Zeit bewölkt, im Laufe des Tages verstärkter Schneefall, bis 2 Grad
Freitag: wolkgig aber trocken, es weht ein kräftiger Südwest-Wind, höchstens -1 Grad



Stewwerter CDU verliert ihren Chef

Dr. Marco Arndt geht nach Bulgarien

Drensteinfurt • Der CDU-Stadtverband Drensteinfurt muss sich nach einem neuen Vorsitzenden umsehen. Denn Dr. Marco Arndt (Foto) verlässt die Wersestadt. Das teilte dieser jetzt in einer Presseerklärung mit.

Arndt wird für die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) für mehrere Jahre nach Bulgarien gehen, dort das Auslandsbüro der KAS leiten und sich hauptsächlich mit Politikberatung und politischer Bildung befassen. Das KAS-Büro in Sofia wurde kurz nach der Revolution von 1989/1990 gegründet und begleitet seitdem den Demokratisierungsprozess in Bulgarien.

Arndt wird sein Ratsmandat und den CDU-Vorsitz zum Jahresende aufgeben. „Von Sofia aus kann ich die Arbeit nicht verantwortungsvoll leisten“, so Arndt. Wilfried Voges werde Arndts Wahlbezirk rund



um die KvG-Grundschule ab Januar im Rat vertreten.

Wer die Amtsgeschäfte des Stadtverbandes bis zur regulären Wahl eines neuen Vorsitzenden im Juni 2011 kommissarisch führen werde, wolle der Vorstand in Kürze entscheiden.

Landtagswahl

Dr. Marco Arndt war erst im Juni 2009 zum neuen Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Drensteinfurt gewählt worden. Er hatte damals Dr. Kay Rentelmann abgelöst. Für die NRW-Landtagswahl im Mai 2010 hatte er sich als Kandidat für den Wahlkreis Warendorf-Süd aufstellen lassen wollen, scheiterte in einer CDU-internen Abstimmung jedoch am „alten Hasen“ Berni Recker (Mdl).

Mit dem Weggang von Dr. Marco Arndt verliert die Drensteinfurter Politik die zweite Führungspersönlichkeit innerhalb von nur wenigen Wochen. Erst im November hatte der Jusovorsitzende und stellvertretende SPD-Chef Ruven Bickmeier seine Ämter niedergelegt. Er hat ein Medizinstudium in Halle/Saale begonnen. •dz/ne

BLICKPUNKT LOKALPOLITIK



Um durchschnittlich 29,5 Prozent steigen die Straßenreinigungsgebühren zum 1. Januar in Sendenhorst. Eine der Ursachen hierfür liegt in den strengen Wintern der vergangenen beiden Jahre. Auch in Drensteinfurt führt dieser Umstand zu höheren Kosten – und damit zu höheren Abgaben, die die Bürger zu leisten haben. Foto: jo

Griff in des Bürgers Tasche

Sendenhorst und Drensteinfurt heben die Straßenreinigungsgebühren teilweise kräftig an

Sendenhorst/Drensteinfurt • Süßer die Kassen nie klingeln...: Der Sendenhorster Stadtrat verabschiedete in seiner jüngsten Sitzung Gebührensatzungen, die den Bürger tiefer in die Tasche greifen lassen.

Natürlich steht Sendenhorst mit den Gebührenerhöhungen landauf landab nicht alleine da, doch dürfte dies die Bürger nicht trösten. So erwartet die Kommune bei den Einnahmen aus Verwaltungsgebühren einen jährlichen Mehrertrag von 1000 Euro. Mit Blick auf den Etatansatz ist das eine verschwindend

geringe Summe, doch der Bürger muss für eine Dienstleistung zwischen 7 und 20 Prozent mehr bezahlen.

Bei den Straßenreinigungsgebühren stehen ebenfalls teils deutliche Steigerungen bevor. So sind durch die strengen Winter der Vorjahre die Kosten im Winterdienst explodiert, doch kann infolge neuer Abrechnungsmöglichkeiten die Kostensteigerung leicht gedämpft werden. Dennoch steigt der Gebührenanteil von 0,76 Euro auf künftig 1,39 Euro je Straßeneinheit. Auch bei der allgemeinen Straßenreinigung sind Gebührenerhöhungen nicht

zu vermeiden. Unterm Strich steigen die Gebühren im Durchschnitt um 29,5 Prozent. Ab dem 1. Januar werden dann für die Reinigung überörtlicher Straßen 3,40 Euro pro laufendem Meter (2010: 2,63 Euro) fällig. Bei innerörtlichen Straßen steigt die Gebühr von 2,74 auf 3,54 Euro, bei den Anliegerstraßen von 2,82 auf 3,64 Euro.

Frohe Kunde hingegen gibt es bei den Gebühren für die Abfallbeseitigung in der Stadt Sendenhorst. Im Schnitt können hier die Beiträge um 3,27 Prozent gesenkt werden.

In Drensteinfurt sieht die Lage, was die Gebühren für

die Straßenreinigung betrifft, ganz ähnlich aus. 9000 Euro muss die Stadt für diesen Dienst im Jahr 2011 mehr einplanen. Das wird auch auf die Bürger umgelegt. Die Abgaben für Anliegerstraßen steigen pro laufendem Meter von 1,94 auf 2,11 Euro, bei innerörtlichen Straßen von 1,74 auf 1,90 Euro und bei überörtlichen Straßen von 1,45 auf 1,58 Euro.

Die gestiegenen Kosten für den Winterdienst bedeuten für ein durchschnittliches Anliegergrundstück mit einer Frontlänge von 20 Metern eine jährliche Mehrbelastung von 3,40 Euro. •dz/ne

Auf dem Friedhof fehlt der Platz

Kapazität für Erdbestattungen nur noch bis 2013 / Neue Gebührensatzung verabschiedet

Drensteinfurt • Auf dem Drensteinfurter Friedhof wird es eng. Und das obwohl gerade erst zahlreiche Gräber auf dem sogenannten alten Teil des Geländes eingeebnet worden sind (DZ berichtete). Doch gerade diese Fläche ist für Erdbestattungen nach heutigen Maßstäben völlig ungeeignet. Das hat jetzt der Geologische Dienst NRW durch eine Bodenuntersuchung herausgefunden.

„Eine ausreichende Verwesung kann hier nicht gewährleistet werden“, berichtete Stefanie Benting, Leiterin des Amtes für Recht, Sicherheit und Ordnung, am Montagabend den Politikern im Haupt- und Finanzausschuss. Hauptgrund dafür sei der hohe Grundwasserspiegel, der für einen besonders feuchten Boden Sorge.

Handlungsbedarf

Dennoch besteht Handlungsbedarf. Laut der Stadtverwaltung kann der Bedarf an Erdbestattungen nur noch maximal bis zum Jahr 2013 sichergestellt werden. Die Kapazität für Urnenbestattungen reiche hingegen noch für mindestens zwölf Jahre.

Die Stadt kann zwischen drei Möglichkeiten wählen:

• Die eingeebneten Flächen auf dem alten Teil des Friedhofs könnten überplant werden. Dafür wäre im Vorfeld eine Drainage, möglicher-

weise sogar zusammen mit einer Geländeaufschüttung, notwendig, um einen ausreichend tiefen und trockenen Boden zu gewährleisten.

• Man könnte auf den sogenannten Hygienestreifen zwischen Trauerhalle und Wohnbebauung ausweichen, der derzeit eine Grünfläche und ungenutzt ist. „Dabei sind eventuell Maßnahmen wie ein Bodenaustausch und die Verlegung von Flächen-drainagen erforderlich“, heißt es in der Ausschussvorlage.

• Die dritte Option wäre die, den Friedhof über Grund-

stückszukäufe zu erweitern. Doch Bürgermeister Paul Berlage ließ schon anklagen, dass dies die letzte Möglichkeit sein sollte. „Wir wollen schon versuchen, mit dem Bestand zu arbeiten.“

In den kommenden Wochen und Monaten will sich die Verwaltung mit den drei Optionen näher beschäftigen, um auch einen Überblick über die Kosten der einzelnen Maßnahmen zu bekommen. „Aber spätestens Ende 2011 müssen wir handeln“, stellte Berlage klar.

Am gleichen Abend wurde

im HFA einstimmig die neue Friedhofsgebührensatzung verabschiedet. Während die Kosten für eine Grabstätte moderat steigen, sinken gleichzeitig die Herrichtungskosten (inklusive Nutzung von Kapelle und Trauerhalle) Kosten in Höhe von 2475 Euro (2010: 2486 Euro; -0,44 Prozent). Die Gebühren für die Nutzung des Rasengrab- sowie des Aschestreufeldes sinken im Vergleich zum Vorjahr um gut 13 Prozent. •ne



Für Erdgräber ist auf dem Drensteinfurter Friedhof bald kein Platz mehr. Die Stadt kann zwischen drei Optionen wählen: alte Flächen zu überplanen, auf den Grünstreifen hinter der Trauerhalle auszuweichen oder neue Flächen hinzuzukaufen. Foto: Evering

Geschwisterkinder müssen auch zahlen

Bezirksregierung untersagt Beitragsbefreiung

Sendenhorst • Die Sozialdemokraten und die BfA sagten „Nein“, CDU und FDP stimmten geschlossen dafür: Die Kosten für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule (OGS) werden steigen.

Grund für die Gebührenerhöhung ist die Verpflichtung der Gemeinde durch die Bezirksregierung Münster, die bisherige völlige Beitragsbefreiung für Geschwisterkinder zu korrigieren. Die Gemeinde sei vielmehr rechtlich zur Ausgabendeckung aus speziellen Entgelten verpflichtet. So muss die Stadt Sendenhorst Abschied von ihrer Regelung nehmen, nach der bislang nur für das erste eingeschulte Kind, nicht aber für gleichzeitig eingeschulte weitere Kinder einer Familie ein Kostenbeitrag angefallen ist.

Dass dies weder dem Fachausschuss noch dem Rat so richtig schmeckte, liegt auf der Hand. Letztlich aber müssen sich Kommunalpolitiker und Verwaltung geltendem Recht beugen und es auch umsetzen. So hatte der

Fachausschuss für den Rat einen Vorschlag erarbeitet und mehrheitlich für diesen votiert. Demnach wird künftig für das erste Kind einer Familie in einer Kita oder der OGS der volle Beitrag erhoben. Für das zweite Kind gibt es dann 70 Prozent Ermäßigung, für das dritte Kind einen Nachlass von 100 Prozent.

Danach entstehen den Eltern für das erste Kind künftig Kosten in gestaffelter Höhe: Bei einem Elterneinkommen bis zu 13000 Euro im Jahr sind keine monatlichen Gebühren fällig, bei 25000 Euro fallen 17 Euro an, bei 49000 Euro Jahreseinkommen sind es 55 Euro im Monat. Wer mehr als 85000 Euro verbuchen kann, der wird mit 150 Euro zur Kasse gebeten.

Unter dem Aspekt einer familienfreundlichen Gemeinde sei diese Neuregelung falsch, kritisierte Hans-Ulrich Menke (BfA). Die SPD sah dies genauso. Mit den Stimmen von CDU und FDP wurde die Satzungsänderung angenommen. •dz

Neue Schiedsfrau gefunden

Sendenhorst • Der Wechsel im Amt des Schiedsmannes ist perfekt: Nachfolgerin von Jürgen Eisenblätter wird Eva Haase. Der Stadtrat beschloss ihre Berufung einstimmig. Eva Haase wird das Schiedsamt in den kommenden fünf Jahren inne haben. Alle Fraktionen waren dem SPD-Vorschlag gefolgt. •dz

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Mit freundlicher Empfehlung von unserem „Boss“:
Jutta-Overbeck-Adventsbrot
Pures Dinkelvollkorn mit Apfelstücken, Rosinen, Sonnenblumenkernen, Sesam, Leinsaat und Haferflocken

500 g **2,75€**

Kirsch-Gewürzkuchen
Saftiger Rührteig mit Walnüssen Schokolade und Kirschen
St. **1,40€**

ANGEBOT 2 St. **2,50€**

Wir backen jeden Sonntag frische Brötchen für Sie!
Geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Sammler-Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 19. Dezember
11-17 Uhr
Kostenlos Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de

Neue Aussteller willkommen!
ZENTRALHALLEN HANNOVER

FIFFIKUS

LIEBE KINDER
kommt vorbei und reicht uns das schönste **Weihnachtsbild** herein. Ein super Preis wartet auf Euch. Einsendeschluss ist der **22.12.2010**. Auswertung ist am **27.12.2010 um 12:00 Uhr**. Nicht vergessen: Name, Adresse und Telefonnummer.

Eure Susi

WWW.SPIL.FIFFIKUS.DE
Mo-Fr 8.30-12.30/14.30-20.00/Sa 9.00-14.00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 • 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 88-83

Noch kein Geschenk zu Weihnachten?

... verwöhnende Naturkosmetik bekommen Sie in Ihrer

Wagenfeld-Apotheke

Eva Hüge
Wagenfeldstr. 12-14
48317 Drensteinfurt
Tel 02508 984811

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**

buschkötter
Media-Technik-Service

Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/3995

Blut spenden

Drensteinfurt • Das DRK lädt am Montag, 20. Dezember, von 16.30 bis 20.30 Uhr zum Blutspendetermin in die Hauptschule ein.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15 Uhr: St. Regina-Senioren, Adventsfeier, Rest. La Piccola
- 19.30-21 Uhr: Hilfe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „contAKT“, Probe, Hauptschule
- 20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Offener Gesprächskreis, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 15.30 Uhr: kfd St. Ludgerus, Weihnachtsfeier für Bezirks-helferinnen, Pfarrzentrum
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum
- 19 Uhr: Ev. Kirchengemeinde, Lichtfeiern im Advent, Christuskirche Wolbeck

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15 Uhr: Eisenbahntreff '99, Adventsfeier, Gaststätte Averdung (Am Ladestrang)
- 15.30 Uhr: kfd St. Regina, Dankeschön-Nachmittag für Mitarbeiterinnen und Helferinnen, Altes Pfarrhaus
- 15.30 Uhr: Café Kidz, Adventminiaturen, Kulturbahnhof
- 17-17.30 Uhr: Adventliche Lieder und Geschichten, Katholische Öffentliche Bücherei
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Maltaserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Maltaserunterkunft
- 19 Uhr: CDU, Fraktionssonder-sitzung, Alte Post
- 21 Uhr: kath. Gemeinde, Bibelteilen, Regina-Kirche

Rinkerode

- 14.30 Uhr: kfd, Spielernachmittag, Pfarrzentrum
- 19.30 Uhr: MG, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 16-18 Uhr: Sternsingeraktion im Januar, Vorbereitungstreffen, Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Abend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (bis 21 Uhr), Schützenhalle
- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FiZ, Wiegestübchen, Hebammenpraxis Merck (Südstraße 4)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 15-17 Uhr: Advent für Kinder, ev. Friedenskirche
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungstätte
- 15-16 Uhr: Bürgermeister-Sprechstunde, Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstr. 1)
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
- 10.30 Uhr: Orgelimpuls zur Marktzeit, St. Martin

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jungengruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 19-20.30 Uhr: AKC, Wintertraining in der Wersehalle

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 11-13 Uhr: SKiFF-Anmeldung 2011, Altes Pfarrhaus
- ab 14 Uhr: Tag der offenen Tür mit Weihnachtsmarkt, Christkönig-Hauptschule
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Probe, Gasthaus Zur Wese

Rinkerode

- ab 10 Uhr: Pfadfinder verteilen Friedenslicht, Stadtgebiet
- 13.30 Uhr: SV Rinkerode, Weihnachtlauf, ab Haus Fabian (Annettestraße 8)
- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreif, Jugendheim

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Maria Keune vollendet am 16. Dezember das 88. Lebensjahr.
- Hedwig Wallmeyer vollendet am 16. Dez. das 84. Lebensjahr.
- Hubert Aldrup vollendet am 17. Dezember das 88. Lebensjahr.
- Bernhard Dittrich vollendet am 17. Dezember das 84. Lebensjahr.

Arztprechzeiten am Fr., 17. Dezember

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxisgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de

Aus dem Polizeibericht

- In ein Wohnhaus an der Südstraße in Sendenhorst brachen unbekannte Täter am späten Samstagnachmittag ein. Sie betraten das Grundstück von der Rückseite aus und warfen mit einem Stein das Küchenfenster ein. Im Haus wurden sämtliche Zimmer durchwühlt. Die Täter entwendeten ein Handy und diverse Scheckkarten.
 - Eine Unfallflucht ereignete sich am Montagabend in Sendenhorst. An einem Wagen, der am Osttor geparkt war, wurden die vordere Stoßstange, die linke Fahrertür und der vordere linke Kotflügel beschädigt. Verursacher könnte ein motorisiertes Zweirad gewesen sein. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 1500 Euro.
- Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.**



Welches Konzert steht im Sendenhorster Live-Club Titanic wohl während der Weihnachtstage auf dem Programm? Richtig: Die „Soulfamily“ steht wie auch in den vergangenen Jahren am Sonntag, 26. Dezember, um 21 Uhr auf der Bühne. Mr. Big Fat Mad Moose und seine Bandmitglieder sind eine eingeschlossene Gemeinschaft – eine echte Family eben, die man einfach live erlebt haben muss. Eintrittskarten sind bei im Geschäft Pöttken – schreiben und schenken sowie in der Titanic selbst erhältlich.

Foto: pr

Mit ein wenig Wehmut

Weihnachtliches Konzert in der Lambertus-Kirche war letzter Auftritt des evangelischen Chores

Walstedde • Das traditionelle Adventskonzert fand am Sonntag in der Walstedder Lambertus-Kirche statt. Mitgewirkt haben in diesem Jahr der Kirchenchor St. Lambertus, der evangelische Kirchenchor Herbern/Walstedde, die Junge Kantorei St. Regina und das Instrumental-Ensemble der St. Bartholomäus-Gemeinde Ahlen.

In der voll besetzten Kirche sorgten die Musiker für eine besinnliche und gemütliche Stimmung. Geboten wurden den gut 160 Zuhörern nicht nur die gängigen Kirchengesänge wie „Stern über Bethlehem“, sondern auch Werke von berühmten Komponisten wie Bach, Haydn oder Händel. Zudem brachte das Instrumental-Ensemble traditionell irische Stücke sowie in Zusammenarbeit mit den Sängern auch englische



In der voll besetzten Lambertus-Kirche zeigten die Sänger der beteiligten Chöre ihr Können. Foto: Budde

Werke zu Gehör. Zwischen den Liedern wurden die Weihnachtsgeschichten nach dem Muster des Evangeliums vorgetragen und ein Instrumentalstück gespielt.

Die rund 40 Sänger und acht Kinder der Jungen Kantorei hatten sich seit September auf das anderthalbstündige Konzert vorbereitet, was die Zuhörer mit stehenden Ovationen honorierten.

Vorbereitet wurden die Sänger und Musiker von Kantorin Miriam Kaduk, Andreas Blechmann sowie Marie-Luise Voß. Diese wurde am Sonntagabend verabschiedet, da sich der evangelische Kirchenchor Herbern/Walstedde aufgrund von Strukturveränderungen auflösen musste. Pastor Matthias Hembrock bedankte sich bei ihr für die gute Zusammenarbeit, die 20 Jahre lang die Zuhörer begeistert hatte. **•sbu**

MGV will seine Zuhörer verzaubern

Adventskonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres in der Pfarrkirche St. Regina

Drensteinfurt • Was wäre Weihnachten ohne Christbaum, Kerzen und Gesang? Auch der Männergesangverein Drensteinfurt möchte diesen Adventszauber nähren und hält eine besondere Einstimmung auf das bevorstehende Fest bereit.

Alle Jahre wieder können sich Musikfreunde von den Liedern des MGV verzaubern lassen. Am 4. Adventssonntag, 19. Dezember, ist es wieder einmal so weit, die Sänger laden um 18 Uhr zum

Abschluss ihres Jubiläumsjahres zu einem festlichen Konzert in die St. Regina-Kirche in Drensteinfurt ein.

Neben den Sängern, die eine Vielzahl von stimmungsvollen Adventsliedern („Lasst uns lauschen“, „Es kommt ein Schiff geladen“, „Tepe Poem“, „Weihnachtsglocken“ und „Heilige Mutter“) vortragen möchten, sind in diesem Jahr die Geschwister David (Trompete) und Simon (Orgel) Wiesrecker mit dabei. Diese beiden Musiker wer-

den so bekannte Stücke wie „The spirit of Christmas“, „Eine kleine Weihnachtsmusik“, „Arrival of the Queen of Sheba“ und „Intermezzo Sinfonico“ von Pietro Mascagnis zu Gehör bringen.

David Wiesrecker ist schon seit längerer Zeit Mitglied im Gürzenich Orchester und häufiger Teilnehmer der Bayreuther Festspiele. Seit diesem Sommer ist er als erster Trompeter im Marinemusikkorps Nordsee Wilhelmshaven engagiert.

Simon Wiesrecker begann seine musikalische Laufbahn bereits mit sieben Jahren am Klavier und auf der Gitarre. Er ist seit zwei Jahren als Organist in Drensteinfurt tätig und gewann bei „Jugend musiziert“ einen ersten Preis.

Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen des Dirigenten Alexandros Tsihlihs. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es nur noch wenige Karten bei den Sängern und den bekannten Vorverkaufsstellen für 7 Euro.

Anmeldung für SKiFF 2011

Drensteinfurt • SKiFF ist die Abkürzung für Sommer-Kinder-Ferienfreizeit, die im kommenden Jahr wieder für Kinder von neun bis zwölf Jahren angeboten wird. Vom 25. Juli bis 5. August geht es nach Belecke im Sauerland. Die Anmeldung dafür findet am Samstag, 18. Dezember, von 11 bis 13 Uhr im Alten Pfarrhaus in Drensteinfurt statt. Die Anmeldung wird dadurch verbindlich, dass man 50 Euro für jedes Kind vor Ort anzahlt. Die Teilnehmerzahl ist auf 90 Kinder begrenzt. Deshalb wird zunächst eine Teilnehmerliste erstellt, weitere Anmeldungen werden auf eine Nachrückliste gesetzt.

Erste Schritte zur Musik

Drensteinfurt • Musizieren bedeutet Rhythmus, Lebenslust und Spaß. Ab dem 10. Januar kann man dies wieder gemeinsam mit seinem Baby und Kleinkind im VHS-„Musikgarten“ unter der Leitung von Birgit Klingel in den Räumen des Kulturbahnhofs erleben. Nähere Informationen für „die ersten Schritte zur Musik“ erhält man bei der VHS, Tel. (02382) 59436, oder über das Internet. www.vhs-ahlen.de

Geschichten für Jung und Alt

Drensteinfurt • Adventliche Lieder und weihnachtliche Geschichten für Jung und Alt gibt es am Donnerstag, 16. Dezember, von 17 bis 17.30 Uhr in der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) St. Regina zu hören. Heinz Jaisfeld ist mit seinem Akkordeon zu Gast. Außerdem sind die während der Buchausstellung bestellten Medien eingetroffen und können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

„Atempause“ als Ausklang

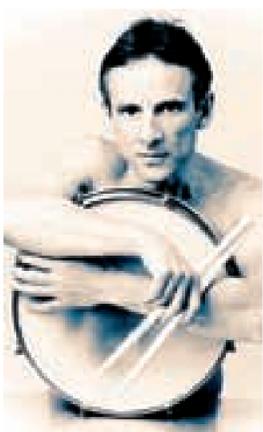
Rinkerode • Entgegen der Meldung in den kirchlichen Nachrichten wird darauf hingewiesen, dass wegen der Weihnachtstage die nächste „Atempause“ erst am Donnerstag, 30. Dezember, und nicht wie angegeben am Freitag, 17. Dezember, stattfindet. Das abendliche Gebet findet um 20 Uhr im Meditationsraum des Pfarrzentrums statt und bietet Gelegenheit, das Jahr ausklingen zu lassen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei: **• Raiffeisen DR-Mersch** Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de



„Jazz from New York and beyond“: Mit diesem Konzert verspricht der Förderverein Haus Siekmann für den vierten Adventssonntag einen musikalischen Leckerbissen. Am 19. Dezember gastiert um 18 Uhr das Quartett „KLARO!“ im Haus Siekmann. Altsaxophonistin Karolina Strassmayer (l.) war viele Jahre in der New Yorker Jazzscene unterwegs, hat mit Chico Hamilton und dem Duke Ellington Orchestra gespielt. Seit 2004 ist sie Mitglied der WDR Big Band Köln. Mit ihr auf der Bühne stehen John Goldsby (Bass), Drori Mondlak (r., Schlagzeug) und Stefan Bauer (Vibraphon). Karten für 12 Euro gibt's im Vorverkauf in Sendenhorst bei der Buchhandlung Ebbecke und in Albersloh bei Hesselmann und im Lädchen sowie beim Förderverein Haus Siekmann, Tel. (02526) 950564. Foto: pr

Der Trommelfloh, alias Maxim (l., hier zusammen mit Tim Schöne), kommt am Sonntag, 6. Februar, wieder nach Sendenhorst. Als Sonderveranstaltung zur Kunterbunt-Reihe der Muko wird er um 15 Uhr in der Aula der Realschule St. Martin die Kinder zum Mitsingen motivieren. Mit lebendigen Liedern etwa über „Kuschelbagger und Piraten“ bringt der Trommelfloh auch Erwachsene zum Mitmachen. Der 32-jährige Sozialpädagoge, Theatermusiker und Vater von vier Kindern hat seinen Traum zum Beruf gemacht. Karten gibt's ab sofort für 5 Euro (eine Familienkarte für Eltern mit eigenen Kindern kostet 13 Euro) bei der Muko (Kirchstraße 7), Tel. (02526) 3782, und bei „Pöttken, schreiben und schenken“. Foto: pr

Pfadfinder verteilen das Friedenslicht

In den Gottesdiensten am Wochenende

Drensteinfurt/Rinkerode • „Licht bringt Frieden“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. An dieser Aktion beteiligen sich auch die Rinkeroder und Drensteinfurter Pfadfinder.

Nach seiner Entzündung in der Geburtsgrube in Bethlehem, hat das Licht eine Strecke von 3000 Kilometern hinter sich gebracht. Mit dem Zug waren die Scouts aus Rinkerode und Drensteinfurt nach Münster gefahren, um bei der zentralen Aussendungsfest im Dom das Licht entgegen zu nehmen.

„Wir übernehmen jetzt die letzte Strecke bis zu den Menschen unserer Gemeinde“, erklärt Gruppenleiter Marc Schürmann.

In Rinkerode bringen die Pfadfinder das Licht am Samstag, 18. Dezember, ab 10 Uhr von Haus zu Haus. Unterstützt werden sie dabei auch von einigen Eltern. Beim

Verteilen des Friedenslichtes möchten sie Spenden für die beiden Bauwagen sammeln, die sie für ihre Jugendarbeit hergerichtet haben. Außerdem werden für Rinkerode noch Gruppenleiter gesucht. „Bisher können wir nicht alle Anfragen berücksichtigen“, verweist Christa Enderling auf die zehn Kinder, die auf der Warteliste stehen.

Die Drensteinfurter Pfadfinder werden das Friedenslicht am kommenden Wochenende in den Gottesdiensten verteilen, und zwar am Samstag um 17.30 Uhr in St. Regina sowie am Sonntag um 8 Uhr in St. Lambertus und um 11 Uhr wieder in St. Regina.

Wie im Vorjahr bieten die Drensteinfurter Pfadfinder Laternen an, um das Friedenslicht heile nach Hause zu transportieren. Eine kleine Laterne kostet 2, eine große Laterne 5 Euro. Das Geld möchten die Pfadfinder für ihre Stammarbeit einsetzen.



Anlieger haben Räumpflicht

Winterdienst

Drensteinfurt • „Schneeschieben ist Anliegerpflicht“ – so steht es in der Satzung zur Straßenreinigung der Stadt Drensteinfurt. Werktags bis 7 Uhr und sonntags bis 9 Uhr müssen die Bürgersteige geräumt und – bei Glätteis – gestreut sein. Fällt im Laufe des Tages Schnee ist unmittelbar danach der Winterdienst auszuführen. Erst nach 20 Uhr müssen die Anlieger nicht mehr sofort reagieren, sondern können bis zum nächsten Morgen warten. Anlieger verkehrsberuhigter Straßen sind für die Fahrbahn bis zur Straßenmitte verantwortlich. Wer sich nicht daran hält, riskiert ein Bußgeld oder wird im schlimmsten Fall für einen Glätteunfall verantwortlich gemacht. Aus diesem Grund werden bei Schnee und Glätteis auch in Drensteinfurt regelmäßig Kontrollen durchgeführt und Verwarnungen ausgesprochen. Die Pflichten der Anlieger sind umfassend nachzulesen in der Straßenreinigungssatzung. Die ist zu finden auf der Homepage der Stadt Drensteinfurt (im Bereich Politik und Wahlen / Ortsrecht und Satzungen).

www.drensteinfurt.de

Tag der offenen Tür

Christ-König-Schule lädt ein / Weihnachtsmarkt

Drensteinfurt • Seit Wochen arbeiten die Schüler an den Aktionen rund um den ersten Weihnachtsmarkt in der Christ-König-Schule. Sie backen, basteln, kochen und werken, damit zum Markttag alles pünktlich fertig ist.

Der Weihnachtsmarkt ist am Tag der offenen Tür. Die Schule lädt alle interessierten Grundschüler und ihre Familien dazu ein. Ab 14 Uhr öffnen sich am Samstag, 18. Dezember, die Türen. Acht geschmückte Weihnachtsbäume stellen sich einem Wettbewerb. Die Besucher stimmen ab, welcher Baum der schönste ist. Nach der Prämierung werden um 17.30

Uhr die Bäume versteigert. An den einzelnen Ständen des Marktes können die vielen liebevoll erstellten Geschenkideen erworben werden. Schlüsselanhänger, Holzsterne und auch selbstgemachte Marmelade sind nur ein Teil des umfangreichen Angebotes. Der Förderverein lädt beim Kaffee zum Stöbern auf dem Bücherbasar ein.

Höhepunkt ist der Besuch von Kinder- und Jugendbuchautor Jürgen Banscheraus. Der liest um 15 Uhr aus seinen Werken „Kwiatkowski“ und „Jimmi Nightwalker“.

Abschließend informiert Schulleiterin Martina Hombach über den Bildungsgang.

Leserbrief

„Informiert euch im Vorfeld!“

Zum Thema Erdgasbohrungen erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Am Sonntag wurde im ARD-„Weltspiegel“ das Thema erneut aufgegriffen. In den USA, wo das Bohrverfahren ‚Hydraulic-Fracturing‘ seit 2005 intensiv betrieben wird, kommt es demnach immer häufiger zu Gesundheitsbeeinträchtigungen bei Anwohnern der Gasfelder. Immer öfter lassen sich im Blut der Erkrankten Stoffe finden, die beim Fracking zugesetzt werden. Das sind besonders Methan, Benzol und Toluol.“

Viele Eigentümer von Häusern in der Region wollen nur noch weg. Das ist aber nicht ganz einfach. Die Verkäufer müssen auf mögliche Gefahren im Vorfeld hinweisen, und so ist es sehr schwierig die Häuser überhaupt noch loszuwerden. Wenn dieses Verfahren Gas zu gewinnen solche ‚Nebenwirkungen‘ hervorruft, muss gerade im dicht besiedelten NRW äußerste Vorsicht geboten sein.“

Exxon und andere Firmen haben geplant, im Münsterland von Ibbenbüren im Norden bis zum Ruhrgebiet flächendeckend nach Erdgas zu bohren. Den Firmen ist die Hälfte der Fläche von NRW bereits als Erdgas-Explorationsfläche zugeteilt worden. Das sind fast 18.000 Quadratkilometer. Pro Quadratkilometer ist mit sechs bis sieben Bohrungen zu rechnen. Wenn nach Schätzungen nur ein

Zehntel davon zum Fördergebiet erklärt würde, wären das etwa 7000 Bohrungen.

Pro Frack würden etwa 20 Millionen Liter Wasser verbraucht. Wahrscheinlich müsste einmal pro Jahr erneut gefracht werden, weil sich die Gaswege bereits nach kurzer Zeit zusetzen und eine Förderung unwirtschaftlich wird. Das wären dann 140 Milliarden Liter Trinkwasser, die pro Jahr vernichtet werden würden.

Zusätzlich würden an Chemikalien in den Untergrund von NRW geleitet (laut eines ARD-„Monitor“-Beitrags): 133 Millionen Kilogramm einer Ammonium-Verbindung, 66,5 Millionen Kilogramm einer Petroleum-Verbindung und 4,76 Millionen Kilogramm eines Biozids. Wie können die Firma Exxon und die Genehmigungsbehörden sagen: ‚Das Verfahren ist erprobt, es besteht keine Gefahr für unsere Umwelt.‘?

Liebe Bürger des Münsterlandes: Informiert euch im Vorfeld und sammelt Unterschriften gegen das Vorhaben der Gasfirmen. Uns hat Exxon bei der ersten Infoveranstaltung in Nordwalde versichert, dass sie nur dorthin gehen würden, wo sie auch willkommen sind.“

www.gegen-gasbohren.de

Mathias Elshoff
Vorsitzender IG gegen Gasbohren in Nordwalde
Scheddebrock 51
48356 Nordwalde

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Wichteln ist eine beliebte Aktion, die viele Gruppen in der Weihnachtszeit, meistens auf ihren

Weihnachtsfeiern, durchführen. Dabei organisieren die Gruppenmitglieder kleine Präsente, die sie dann anonym weiterverschenken, um anderen Menschen eine Freude zu machen. In ihren Gruppenstunden haben die Drensteinfurter Malteser-Jugendlichen in den vergangenen Wochen viel gebastelt und kleine Weihnachtsgeschenke hergestellt. Tannenbäume aus Holz, Figuren aus Pfeifenreinigern und vieles mehr sind dabei entstanden. Mit diesen Geschenken haben die Malteser-Jugendlichen ein „Wichtelpaket“ zusammengestellt, das sie nun zu ihrer Partnergruppe, den litauischen Maltesern in Kaisiadorys, senden, um ihnen zu Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten.

Foto: pr

So aktiv wie nie zuvor

Kolpingsfamilie Walstede stellt ihr Programm 2011 vor / 50-jähriges Bestehen wird gefeiert

Walstede • Während einer sehr adventlichen Zusammenkunft in Anschluss an die Choralmesse zum Kolpinggedenktag hat die Kolpingsfamilie Walstede ihr neues, umfangreiches Programm für das Jahr 2011 vorgestellt.

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen prägen das Vereinsleben im nächsten Jahr. Im Mittelpunkt steht das Jubiläum der Kolpingsfamilie Walstede: Die Gemeinschaft feiert 2011 ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu findet am 14. Mai die große Jubiläumsfeier mit Ausstellung, Festmesse und Festakt statt.

Die Kolping-Europatour führt die Walstedder im nächsten Spätsommer in eine ganz besondere Stadt: Vom

27. September bis zum 1. Oktober machen sich die Fahrtteilnehmer auf nach Rom.

Die ersten Aktionen im neuen Jahr werden das Helfereszen am 22. Januar und der indische Kochabend am 5. Februar sein. Aber auch viele traditionelle, alt bekannte Veranstaltungen werden im Jahr 2011 nicht fehlen. So finden am 5. März zum zwölften Mal die Aktion „Saubere Feld-, Wald- und Wiesen-Raine“ in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und am 19. März sowie am 15. Oktober die 71. und 72. Schrott- und Altkleidersammlung statt. Die Generalversammlung ist am 19. Februar.

Das koptisch-orthodoxe Kloster in Höxter besuchen die Kolpingbrüder und -

schwestern am 2. April, während der Besuch des Naturkundemuseums und des Planetariums in Münster am 16. des gleichen Monats erfolgen wird. Auch nimmt der Verein am 19. April am Kolping-Kreuzweg nach Stromberg teil. Am 3. September geht es für die Walstedder nach Münster, wo sie die Rieselfelder besichtigen werden.

Feste fehlen nicht

Beim Pfarrfest in St. Lambertus am 18. September wirkt der Verein ebenfalls mit. Die letzte Veranstaltung im Jahr 2011 wird der Kolpinggedenktag am 10. Dezember sein.

Auch ein paar Feste dürfen im Vereinsleben nicht fehlen:

Am 9. Juli küren die Kolpingbrüder und -schwestern bei Familie Lutterbeck ihren neuen Schützenkönig, und am 12. November feiern sie das Weinfest.

Unter dem Motto „Radeln in den Feierabend“ beginnt am 3. Mai die Fahrradsaison. Von da an schwingen sich sportliche Vereinsmitglieder regelmäßig jeden zweiten Dienstag aufs Rad.

Das gemütliche Beisammensein im Pfarrheim, dem auch der Präses des Vereins, Pater Sojan, beiwohnte, wurde von adventlicher Musik im Hintergrund verschönert. Außerdem wurden Videos, die auf eine Leinwand projiziert wurden, zu den vergangenen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie gezeigt. •jud



Weihnachtlich stimmten am Freitag viele Kinder, Erzieherinnen und Eltern. Grund dafür war die Weihnachtsfeier in der Kita Zwergenburg. Im Eingangsbereich wurden bei Kerzenschein selbstgebackene angeboten, in den Gruppenräumen konnten die Kinder Kerzen marmorieren, Weihnachtskarten gestalten und Plätzchen backen. Eine Erzieherin las eine Weihnachtsgeschichte vor, deren Bilder gleichzeitig an die Wand projiziert wurden (Bild). Den krönenden Abschluss bildete ein Konzert mit dem Musikpädagogen Michael Wiehagen, der mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder Weihnachtslieder sang.

Foto: pr



Engel standen kürzlich beim Treffen der KAB-Mitglieder im Alten Pfarrhaus im Mittelpunkt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Norbert Gofßberger begann der besinnliche Teil des Nachmittags. Die Beiträge „Engel im Christentum“, „Gott schickt einen Engel und kommt durch einen Menschen auf die Welt“, „Engel überall und nirgendwo“, „Der kleine Schutzengel“ und „Engel im Herzen“ trugen Ursula Gofßberger sowie Maria und Willy Abeln vor. Dazwischen wurden adventliche Lieder gesungen. Zum Schluss wurde jedem Besucher ein kleiner Engel überreicht (Bild). Bei Kaffee, Tee, Gebäck und Glühwein ließ man den Tag ausklingen.

Foto: pr

Unterstützung reißt nicht ab

Caritas verabschiedet langjährige und begrüßt neue Helferinnen

Walstede • Die Walstedder Caritas veranstaltete am Freitag ihre alljährliche Weihnachtsfeier. Diese begann mit einer kurzen Andacht. Musikalisch begleitet wurden die Anwesenden dabei von Beate Feldmann auf der Gitarre.

In der Andacht bedankte sich Pater Sojan bei den fleißigen Sammlerinnen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und Gerda Borgmann ergriff das Wort. Sie begrüßte die Anwesenden

und stellte drei neue Mitglieder vor, die von nun an die Sammelaktionen unterstützen. Zugleich musste sich die Caritas Walstede von drei langjährigen Sammlerinnen verabschieden. Christine Bludau und Helga Brochtrup geben nach sieben Jahren die Sammeltätigkeit ab, Elisabeth Drenkohl hat die Caritas 30 Jahre lang aktiv unterstützt. Pastor Matthias Hembrock bezeichnete sie als eine der „größten Caritas-Persönlich-

keiten in Walstede“ und überreichte ihr als besonderes Präsent die silberne Ehrennadel der deutschen Caritas. Elisabeth Drenkohl hatte damals als Sammlerin begonnen und später die Kranken besucht. „Diese Menschen geben einem so viel zurück, ich kann eine solche Tätigkeit nur empfehlen“, so Elisabeth Drenkohl. Zudem erhielt jede Sammlerin als Dankeschön für ihre Tätigkeit einen Engel. •sbu

Zur Person

• Birgit Möllmann aus Drensteinfurt war unter den 15 Mitarbeitern, die nun von der Vereinigten Volksbank für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt wurden. Birgit Möllmann ist seit 25 Jahren im Team dabei. Gerhard Bröcker und Friedhelm Beuse vom Vorstand der Vereinigten Volksbank bedankten sich bei den Jubilaren für deren sorgfältige, gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit sowie für deren Engagement und für die langjährige Treue und Verbundenheit.

Rentnerband probt wieder

Drensteinfurt • Der letzte Übungsabend der Rentnerband in diesem Jahr findet am Samstag, 18. Dezember, um 17.30 Uhr im Vereinslokal Zur Wese statt.

Radtour fällt aus

Rinkerode • Die monatliche Radtour des Heimatvereins Rinkerode muss witterungsbedingt leider ausfallen.

Der Nachwuchs zeigt sein Können

Nikolausturnier des Rinkeroder Reitvereins

Rinkerode • Das vereinsinterne Nikolausturnier des Rinkeroder Reitvereins fand am Sonntag statt. Zunächst starteten die jungen Reiter bei einem Longenreiterwettkampf. Bei dieser Prüfung mussten die Reiter ihr Können an der Longe vorführen. Wichtig sind dabei vor allem ein guter Grundsitz und das Gleichgewicht. Emily Summerfeld überzeugte auf dem Vereinspony „Bonito“. Mit der Wertnote 7,7 siegte die junge Reiterin. Den Mitstreitern gelangen ebenfalls sehr gute Noten. Ines Berkhoven, Maike Munsch und Laura Mai starteten ebenfalls erfolgreich auf dem Vereinspony. Auf dem zur Verfügung gestellten Pony „Benny“ nahmen Celine Sölter, Cedrik Laskowski und Leon Möllers teil.

bewerb mit Galopp. Bei diesem Abteilungsreiten zeigte insbesondere Marie Lütke Rökewamp ihr Können und gewann auf „Betty“. Ebenfalls sehr gute Noten erlangten Franziska Gemmeke auf „Benny“, Sophie Stumpf auf „Capriole“, Justine Dartmann auf „Benny“ sowie Jule Weber auf „Betty“.

Zum Abschluss des Turniers präsentierte Reitlehrerin Kathrin Richter mit ihren Schülern eine sehr gelungene Quadrille. Die sechs Reiterinnen hatten sich entsprechend dem Anlass gekleidet und zeigten sehr schöne Figuren zu Weihnachtsmusik. Die als Nikolaus verkleidete Lea Rieping machte auf „Tommy“, Knecht Ruprecht Nicole Lechtermann auf „Navita“ eine sehr gute Figur. Es folgten ihnen die vier Engel Hanna Richter auf „DJ“, Sophie Richter auf „Ghandy“, Ina Rieping auf „Capriole“ sowie Luca Peveling.

Nach der Siegerehrung folgte die Prüfung für die Jüngsten des Reitvereins. Sie starteten in der Prüfung der Führzügelklasse und mussten sowohl ihre Fähigkeiten als Reiter als auch ihr Pferdeverständnis unter Beweis stellen. Lisanne Schlieper überzeugte auf „Anuschka“ besonders. Auf dem Pferd startete auch Janne Weber. Sehr positiv fielen außerdem Celine Ness auf „Piet“, Stefanie Robbe auf „Babette“ und Caroline Reck auf „Benny“ auf.

Die größten Reiter des Tages starteten im Reiterwettkampf mit Galopp. Bei diesem Abteilungsreiten zeigte insbesondere Marie Lütke Rökewamp ihr Können und gewann auf „Betty“.

Während des gemütlichen Ausklangs bei Kakao, Glühwein und Kuchen bedankte sich der RVR-Vorsitzende Bernhard Beckamp bei den Richtern Susanne Riedel-Lütkens und Franz-Josef Wickenack. Nicht vergessen wurden die ehemaligen Reitlehrerinnen der Montagsstunde. Katharina Lechtermann, Denise Tischer und Lea Rieping erhielten ein kleines Präsent.



Hauptpreis übergeben: Zum ersten Mal hätten sie etwas gewonnen, sagten Monika und Guido Pier aus Münster. Mit nur einem Los hatte das Ehepaar aus Münster den Jubiläums-Hauptgewinn der SG Sendenhorst abgeräumt. Den Ford Ka in den Vereinsfarben überreichte SG-Vorsitzender Franz-Josef Reuscher (rechts) den Piers im Autohaus Lackmann. Während der Jubiläumsgala (die DZ berichtete) waren die Gewinner telefonisch informiert worden. „Wir haben vorm Fernseher gesessen und das Telefon mit der fremden Nummer einfach klingeln lassen“, erzählte Guido Pier. Selbst, als Ingo Lackmann auf den Anrufbeantworter sprach, glaubte das Paar noch an einen Scherz. Dass sie ein Auto gewonnen haben, konnten die Münsteraner nicht wirklich glauben. Noch müssen kleine Veränderungen am Ford vorgenommen werden, damit neben Monika (1,90 Meter groß) auch Guido (2,05 Meter) ins Auto passt. Doch das sei kein Problem, gab Lackmann fachmännisch zu verstehen. Eine verlängerte Stellschiene für die Sitze werde kurzfristig eingebaut.

Text/Foto: Schmitz-Westphal

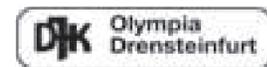
SVD: Jugend versammelt sich

Drensteinfurt • Die Jugendfußballabteilung des SV Drensteinfurt lädt alle Spieler, Trainer und Betreuer der Nachwuchsmannschaften zur Jugendversammlung ein, die am kommenden Samstag, 18. Dezember, im Vereinsheim stattfindet. Beginn ist um 14.15 Uhr. Tagesordnungspunkte sind unter anderem ein Rückblick auf das Jahr, die Wahl des Jugendobmanns sowie zweier Stellvertreter und eines Koordinators für die Juniorinnen. Zurzeit ist Manfred Reimann Jugendobmann, Manfred Drepper erster und Georg Woltering zweiter Stellvertreter. Woltering ist außerdem Koordinator für die Juniorinnen.



Doppelkopf im Tennisheim

Drensteinfurt • Das traditionelle Doppelkopfturnier des Tennisclubs Drensteinfurt findet am Mittwoch, 29. Dezember, ab 18.30 Uhr im Vereinsheim statt. Eingeladen sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Bekannte. Gespielt werden zwei oder drei Runden, je nach Zahl der Anmeldungen. Die Startgebühr beträgt fünf Euro. Eine Anmeldehilfe hängt im Clubheim aus. Außerdem nimmt Armin Asbrand Anmeldungen per E-Mail an da.asbrand@online.de entgegen.



Weihnachtlicher Familiensport

Drensteinfurt • In der Weihnachtsbäckerei – so lautet das Motto beim Familiensport der DJK Olympia am kommenden Sonntag, 19. Dezember. Die Veranstaltung findet wie gewohnt in der Turnhalle der KvG-Grundschule Drensteinfurt statt – in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern bis zehn Jahren. Auch Großeltern mit ihren Enkeln sind willkommen.

Badminton

Schüler siegen im Spitzenspiel

SG Sendenhorst

- TG Ahlen – Schüler I: 2:6. Überraschend deutlich setzten sich die Sendenhorster im Spitzenspiel durch. Mit 12:2 Punkten stehen sie souverän an der Tabellenspitze. Verfolgt wird das Team von der eigenen Reserve, die Zweiter ist (9:5 Zähler).
- Warendorfer SU I – Schüler II: 5:3. Eine Woche nach dem Sieg über die eigene erste Mannschaft musste sich die ersatzgeschwächte SG knapp geschlagen geben.
- U13 – VfL Sassenberg: 6:0. Der Tabellenführer ließ dem Letzten keine Chance. Joshua te Heesen, Alexander Kratz und Stefan Chudalla hatten ihre Premiere in der U13. Mit dem Erfolg sind die weiterhin ungeschlagenen Sendenhorster ihrem Ziel, die Bezirksmannschaftsmeisterschaft zu erreichen, einen weiteren großen Schritt nähergekommen. • vol

Jugendfußball

Minikicker siegen drei Mal

SV Drensteinfurt

- Hallenwinterunde der U7: Die Minikicker I des SVD zeigten am ersten Spieltag in Greffen eine geschlossene Mannschaftsleistung und kehrten mit drei Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage zurück. Ergebnisse: 0:1 gegen die SG Sendenhorst, 2:0 gegen den BSV Ostbevern, 1:0 gegen die Warendorfer SU, 1:1 gegen den FC Greffen, 1:0 gegen den VfL Sassenberg. Tore: Flemming Tegtmeyer, Lukas Schlingmann, Lasse Kaufmann, Lukas Kollenberg, ein Eigentor des Gegners

BLICKPUNKT HSG ASCHEBERG/DRENSTEINFURT

Zweite schlägt Dritte

Erster Sieg ausgerechnet im vereinsinternen Duell / Frauen können auswärts doch noch gewinnen

Drensteinfurt • Ein doppelter Einsatz für die Bezirksliga-Männer, der erste Auswärtssieg der Frauen seit langem und der erlösende erste Erfolg für die Herrenreserve gegen die eigene Dritte – ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter den Mannschaften der HSG Ascheberg/Drensteinfurt.

Herren, Bezirksliga 3: HSG Gronau 02 – HSG: 34:29 (14:14). Die HSG-Herren verpassten im Nachholspiel einen Überraschungserfolg und kassierten die dritte Niederlage nacheinander. „Wir haben gut gekämpft. Irgendwann waren wir aber in den spielerischen Mitteln eingeschränkt“, sagte HSG-Trainer Reinhard Zimmer.



In der ersten Halbzeit hatten die Gäste den Gegner im Griff und verpassten es, eine Vorentscheidung herbeizuführen. In der für Zimmer entscheidenden Phase der Partie sei gegen Gerold Willige drei Mal hintereinander wegen Stürmerfouls gepfiffen worden. Gronau nutzte die Aufregung im Drensteinfurter Team, um mit Tempogegenstößen davonzuziehen. „Aber alles auf die Schiedsrichter zu schieben, wäre falsch. Da müssen wir auch auf uns schauen“, erklärte Zimmer. Zudem kassierten die HSG-Herren noch zwei rote Karten nach drei Zwei-Minuten-Strafen. Sowohl Christian Nübel als auch Willige mussten vorzeitig das Feld verlassen. Gronau blieb auch im sechsten Spiel in Serie ungeschlagen.

HSG: Marc und Marvin Broek (beide im Tor), Vetter (8 Treffer), Kramm (5), Nübel (3), Arntzen (3), Willige (2), Saalfeld (2), Baum (2), Wehmöller (2), Günther (2)

HSG – DJK Sparta Münster II: 34:29 (14:13). Gut 25 Stunden später reckten die HSG-Spie-



Marvin Broek, Schlussmann der HSG, gelang mit den Bezirksliga-Herren ein Befreiungsschlag.

Foto: Timpe

ler die Arme in der Dreingauhalle nach oben. „Endlich mal wieder ein Sieg“, freute sich Trainer Zimmer, dessen Mannschaft den Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf drei Punkte vergrößerte. Eine überzeugende Leistung zeigte Rückraum-Schütze Alexander Kramm, der elf Mal traf. Aus zwei Spielen innerhalb von 25 Stunden holte die HSG also zwei Pflichtpunkte. „Minimalziel erreicht“, resümierte Zimmer.

Gegen einen stark dezimierten Gegner, der nur mit acht Spielern anreiste, taten sich die Drensteinfurter zunächst schwer. In der zweiten Hälfte verschliefen sie den Beginn völlig. „Ich habe beim Stand von 21:22 ein Donnerwetter losgelassen, das seine Wirkung gezeigt hat“, sagte Zimmer. Die HSG-Akteure warfen daraufhin acht Tore in Folge und lagen danach mit 29:22 in Front. Der dritte Sieg im elften Spiel war den Gastgebern nicht mehr zu nehmen. **HSG: Marc und Marvin Broek** (im Tor), Kramm (11), Arntzen (6), Welzel (5), Nü-

bel (5), Baum (3), Vetter (2), Günther (1), Hatrup (1), Schulte

Vierter nach Hinserie

Frauen, Bezirksliga 3: DJK Coesfeld II – HSG: 17:21 (8:13). Die HSG-Damen feierten ihren zweiten Auswärtserfolg in dieser Saison. Es war der erste Sieg auf fremdem Boden seit Mitte September. „Dank einer guten Abwehrleistung konnten wir diesen Sieg verbuchen“, sagte Trainer Gerd Terveer, dessen Team den vierten Platz in der Tabelle verteidigte und dort auch überwintern wird.

Die HSG-Damen dominierten das Spiel beim Vorletzten in Coesfeld, hätten die Begegnung aber viel eher für sich entscheiden müssen. In beiden Halbzeiten hatten die Drensteinfurterinnen einen Hänger. „Mit der Leistung der Mannschaft bin ich zufrieden, wenn man von den kurzen Auszeiten, die wir uns zwischenzeitlich genommen haben, absieht“, berichtete Terveer.

Die Hinrunde ist beendet. Dass der Aufsteiger so weit oben mitspielt, ist schon eine kleine Überraschung. Vier Niederlagen stehen sechs Siege gegenüber – bei einem Unentschieden.

HSG: Entrup, Fels (beide im Tor), Schmidt (5), Hartmann (5), Kock (4), Tillmann (3), Kliewe (2), Kostrzewa (1), Vogelsang (1), Arnemann, Schulze-Wenning

Herren, Kreisliga: HSG III – HSG II: 30:34 (13:15). Es ist geschafft: Am elften Spieltag gelang der zweiten Mannschaft der erste Sieg. Sie verbuchte einen Überraschungserfolg – und das ausgerechnet im vereinsinternen Duell mit der dritten Mannschaft. „Nach außen kann dieser Sieg einen komischen Beigeschmack haben. Aber die Dritte ist fast mit dem kompletten Kader angeereist und wollte gewinnen. Es war ein sehr kämpferisches Spiel“, unterstrich der Trainer der Zweitvertretung, Michael Kohl. Beide Mannschaften gingen mit gesunder Härte zur Sache. Kohls Team schaffte es zum ersten Mal in dieser Saison, über 60 Minuten eine konstante Leistung zu zeigen. „Technische Fehler gab es zwar hier und da immer noch. Doch die Grundsätze, beispielsweise in der Deckungsarbeit, scheinen sich langsam in den Köpfen der Jungs festzusetzen“, sagte ein zufriedener Kohl.

„Einfach nur blamabel“

2. Kreisklasse: DJK Sparta Münster IV – HSG IV: 19:7 (11:3). Mit dem kompletten Kader war die vierte Mannschaft nach Münster gefahren. Trotzdem kassierten die Stewerter eine Klatzche – und im fünften Auswärtsspiel die fünfte Niederlage. „Das war einfach nur blamabel“, sagt HSG-Spieler Dieter Zimmermann. Die Torausbeute war erschreckend schlecht. In der ersten Hälfte trafen die Drensteinfurter nur drei Mal. • tim



Reitlehrerin Kathrin Richter präsentierte mit ihren Schülern eine sehr gelungene Quadrille.

Foto: pr

Samstag Weihnachtslauf des SVR

Rinkerode • Alle Läufer aus Rinkerode und Umgebung sind zum 15-Kilometer-Weihnachtslauf des SVR eingeladen, der am kommenden Samstag, 18. Dezember, stattfindet. Gestartet wird um 13.30 Uhr an der Annettestraße 8 bei Fabians. Die Strecke führt über den Wersewanderweg zur Reithalle Albersloh, durch die Hohe Ward und an der Bahnlinie zurück zur Annettestraße. Gelaufen wird

in Gruppen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. „Je mehr Läufer dabei sind, desto vielseitiger ist der Austausch“, sagt die Leiterin der Freizeit- und Breitensportabteilung, Marion Fabian. Wer eine kleinere Runde laufen möchte, kann zum Beispiel an der Reithalle abkürzen. Im Anschluss an den Weihnachtslauf ist ab 16 Uhr ein Kaffeetrinken in der Gaststätte Lohmann geplant.



Preis für Bose: Für die Abteilungsleiterin der HSG Ascheberg/Drensteinfurt, Kathrin Bose, war es ein „unglaubliches Gefühl“, bei der Sportgala NRW in Duisburg über den roten Teppich zu gehen. In der Kategorie „Wettbewerb für vorbildlich Engagierte im Landessportbund NRW“ erhielt Bose den dritten Preis, einen Wellness-Urlaub für zwei Personen. Unter anderem begegnete Bose Sportgrößen wie Jürgen Klopp, Trainer des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund. Das Bild zeigt Bose und Manfred Peppokus, Vizepräsident des LSB. Text: tim/Foto: LSB NRW, Bowinkelmann

Rheine ganz anderes Kaliber als Sparta

HSG-Herren spielen schon am Freitag

Herren, Bezirksliga 3: TV Jahn Rheine – HSG Ascheberg/Drensteinfurt (Freitag, 20 Uhr). Der Sieg über Sparta Münster II war Balsam für die geschundene HSG-Seele. Doch überbewerten sollten die Drensteinfurter den Erfolg nicht, denn der Tabellenachbar war mit einem dezi-

mierten Kader angeereist. Ein ganz anderes Kaliber wartet am Freitag auf die Mannschaft von Trainer Reinhard Zimmer. Die elftplatzierten HSGler treten beim Tabellen dritten Jahn Rheine an. Auch wenn man in Rheine vom

Aufstieg offiziell nichts hören will, schielen die Verantwortlichen schon in Richtung des zweiten Aufstiegsplatzes. Das Team ist momentan scheinbar nicht zu stoppen, hat die vergangenen vier Spiele in Folge gewonnen und ist seit

sechs Partien ungeschlagen. Obwohl Rheine auf dem Papier die bessere Mannschaft ist, werden die HSG-Herren alles daran setzen, die Serie des TV Jahn zu beenden. Zimmers Sieben will aus dem letzten Spiel vor der Winterpause ein Erfolgserlebnis mitnehmen. • tim

Sport



Erfolgreiche Senioren: (von links) Kevin Kelm (2. Sieger Jux-Doppel), Markus Flöter (2. Sieger Jux-Doppel), Michael Romanski (Vereinsmeister im Einzel und Jux-Doppel), Jan Dirk Wiewelhove (2. Sieger Einzel) und Jürgen Zinselmeier (Vereinsmeister Jux-Doppel).
Fotos (2): Wiewelhove

Titel für Avenhövel und Romanski

Fortuna kürt neue Tischtennis-Vereinsmeister

Walstedde • „Spannende und hart umkämpfte Spiele und eine tolle Beteiligung“ – so fällt das Fazit von Fritz Peiler zur Vereinsmeisterschaft der Schüler aus. Der Leiter der Tischtennisabteilung von Fortuna Walstedde begrüßte zu den Nachwuchs-Titelkämpfen 15 Spieler. Bei den Senioren traten im Anschluss 14 Mitglieder an. „Hier hätten es ein paar mehr Spieler sein können“, sagte Peiler.

Beim Nachwuchs machte der neue Vereinsmeister Stephan Avenhövel schon früh seine Ansprüche auf den Titel geltend und holte in der Gruppephase vier von vier möglichen Siegen. Der spätere Finalist Kevin Kelm landete auf Platz zwei. Im Halbfinale schlug Avenhövel Julian Thiele. Kelm siegte klar in drei Sätzen gegen Lukas Kleimann. Im Endspiel ließ Avenhövel Kelm nicht den Hauch einer Chance. Am Ende stand es 11:9, 11:5 und 11:6 für das beste Nachwuchstalents der Fortuna.

Bei den Senioren war Michael Romanski, der einzige Akteur aus den ersten beiden Teams der Walstedder, in der Favoritenrolle. Er setzte sich in der Gruppe klar durch, auf den zweiten Platz schaffte es

Peter Lips. In den weiteren zwei Gruppen konnten sich Christian Dik, Stephan Avenhövel, Markus Flöter und Jan Dirk Wiewelhove für das Viertelfinale qualifizieren. Dik setzte sich dort gegen Lips durch, verlor aber im Halbfinale gegen Wiewelhove, der sich zuvor über ein Freilos gefreut hatte. Romanski, ebenfalls durch ein Freilos im Halbfinale, gewann gegen Flöter, der in der Runde der letzten acht Avenhövel ausgeschaltet hatte.

Im Endspiel hielt Wiewelhove aus der dritten Mannschaft anfangs mit dem Favoriten mit und gewann den ersten Durchgang mit 11:9. Doch danach zeigte Romanski seine Stärke und Erfahrung. Er entschied die nächsten drei Sätze und das Spiel für sich – und löste Andreas Hecker als Vereinsmeister ab. Hecker nahm diesmal nicht teil.

Zum geselligen Abschluss der Meisterschaften fand die Jux-Doppel-Konkurrenz statt. Die Partner wurden zugelost. Im Finale trafen Marckus Flöter/Kevin Kelm und Jürgen Zinselmeier/Michael Romanski aufeinander. Das Team Zinselmeier/Romanski zeigte keine Schwächen und sicherte sich den Titel. • **jdvw**



Erfolgreiche Schüler: (von links) Paul Dick (6. Platz), Marvin Avenhövel (5.), Kevin Kelm (2.), Vereinsmeister Stephan Avenhövel, Julian Thiele (3.), Lukas Kleimann (4.), Kevin Lubina (7.) und Leonhard Knauber (8.).

Wechselbad der Gefühle

SVD-Volleyballdamen feiern einen Zittersieg

Bezirksklasse 27: **SV Drensteinfurt – SV BW Aasee V: 3:2** (25:15, 17:25, 21:25, 25:14, 15:9). Das letzte Heimspiel in diesem Jahr entschieden die Damen der SVD-Volleyballabteilung für sich. Nach einem Wechselbad der Gefühle feierten sie in der Dreingau-Halle gegen die fünfte Mannschaft Aasees den fünften Sieg nacheinander.

Nach einem guten Start in die Begegnung – im ersten Satz lag der SVD nach kurzer Zeit bereits mit 10:3 in Führung – zeigten die Münsteranerinnen im zweiten Abschnitt ihr Können. Nach wenigen Minuten stand es 4:9. „Die Unzulänglichkeiten im

Hinterfeld haben uns immer wieder in Schwierigkeiten gebracht“, sagte Trainer Sven Brinkmann, dessen Truppe den zweiten Durchgang ebenso deutlich verlor wie sie den ersten gewonnen hatte. Im dritten Satz waren die Drensteinfurterinnen unsicher im Aufbauspiel und verloren mit vier Punkten Rückstand. Erst nach deutlichen Worten von Coach Brinkmann setzten die SVD-Damen den Gast mit guten Aufschlägen unter Druck und gewannen Satz vier. Im Tiebreak lagen sie zwar 3:5 zurück, siegten aber mit 15:9.

Ein Grund für die Nachlässigkeiten könnte das spielfreie Wochenende gewesen sein. „Wir hatten in den letzten zwei Wochen sehr viele Trainingsausfälle, noch dazu spielfrei“, sagte Brinkmann. Immerhin hatte er mit Ausnahme von Simone Lenz erstmals wieder den gesamten Kader an Bord. • **cdr**

SVD: Bisping, Quiter, Uhlig, Woltering, Lücke, Overhage, Steuck, Wunderlich, Stehle

Frauen Bezirksklasse 27

1. TVE Greven	8	22:12	14: 2
2. SV Drensteinfurt	7	19:11	12: 2
3. BSV Ostbevern 3	7	19: 8	10: 4
4. Ahlemer SG	7	18:14	8: 6
5. SV BW Aasee 4	7	11:18	6: 8
6. TuS Wadersloh	7	13:17	4:10
7. DJK RW Mitte	7	11:17	4:10
8. SV BW Aasee 5	7	10:18	4:10
9. SC Sprakel	7	10:18	2:12

9. Spieltag (Samstag, 18. Dezember):
TuS Wadersloh – SV Drensteinfurt, in Münster

Nach 20 Jahren: Landau tritt ab

Charly Schwermann übernimmt den Vorsitz der Martinusschützen-Ehrenabteilung

Sendenhorst • Seit 20 Jahren besteht die Ehrenabteilung des Schützenvereins St. Martinus. Und so lange hat sie deren Gründer Paul Landau auch geleitet. In diesem Jahr gab er sein Amt an Charly Schwermann ab.

Mitglieder der Ehrenabteilung werden die uniformierten Schützenbrüder, die im Verein eine Aufgabe übernommen haben, zum Beispiel im Vorstand oder König waren. Da spielt das Alter keine Rolle, denn die Abteilung legt Wert auf die Feststellung, keine „Altenabteilung“ zu sein.

In diesem Jahr trafen sich die Mitglieder der Abteilung und Funktionsträger der aktiven Schützenbrüder im Vereinsheim des Kleingartenvereins. Charly Schwermann freute sich bei der Begrüßung darüber, dass er den Posten von seinem Vorgänger übernehmen durfte.

Der Abend begann mit einem reichhaltigen Essen. Danach präsentierte Regina



In froher Runde trafen sich Mitglieder und Gäste der Ehrenabteilung des Sendenhorster Schützenvereins St. Martinus im Vereinsheim der Kleingärtner.
Foto: Opperbeck

Nordhoff humorvoll wichtige Hinweise zum Umgang von Großeltern mit ihren Enkelkindern. Und auch Franz-Josef Westhoff und Siegfried Hille hatten einige Döneskes zur Lebensgestaltung auf Lager, so dass die Teilnehmer der Veranstaltung schon in bester Stimmung waren, als diese dann ihrem Höhepunkt entgegen ging: Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen.

Und unter dessen Gewand verbarg sich kein Geringerer als der zweite Vorsitzende der Martinusschützen, Marcel Schumann. Gewohnt redigewandt lieh er auch dem heiligen Mann seine Stimme, lobte und dankte vor allem Paul Landau für die Gründung und langjährige Betreuung der Ehrenabteilung.

Auch dass Ruprecht nicht immer ein Knecht sein muss, zeigte dieser Abend. Denn

unter seinem Gewand verbarg sich ein König – und zwar der amtierende, Kay Haake.

So konnte Charly Schwermann mit der Organisation seiner ersten Veranstaltung recht zufrieden sein. Wichtig sei ihm wie seinem Vorgänger, dass die Mitglieder der Ehrenabteilung und ihre Gäste ein paar fröhliche Stunden verbringen können, betonte er. Und das war bestens gelungen. • **op**

3780 Euro für neues Material

Verein Beweggründe

Sendenhorst • Der Verein Beweggründe kann sich über eine umfangreiche Materialspende durch die Lotterie Glücksspirale in Höhe von 3780 Euro freuen. Mit dem Geld konnten dringend benötigte Schaumstoff-Bausteine in verschiedenen Größen und Formen angeschafft werden, die für Kinder als aufbauende Bauelemente in den verschiedenen Förderräumen des Vereins Beweggründe genutzt werden.

Die Idee der Bewegungsbaustelle fördert das kreative eigenständige Spielen und bietet so einen wertvollen Beitrag für die Unterstützung einer kindgerechten Entwicklung. Die Bauelemente sind leicht handhabbar und sehr variabel zu nutzen. Sie bieten vor allem auch behinderten Kindern die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen.

Der Verein bedankt sich für diese Unterstützung der Lotterie Glücksspirale, vor allem im Namen der vielen Kinder.



Das gemeinsame Singen vertrauter Lieder war wohl das Schönste am Adventsnachmittag im Albersloher St. Josefs-Haus. Die Bewohner, ihre Angehörigen, die ehrenamtlichen Betreuer und einige Pflegekräfte ließen am Montag nach der gemütlichen Kaffeestunde die alten Weisen erklingen und konnten sich noch gut an Melodien und Texte aus der Kinderzeit erinnern. Begleitet wurden die Sänger dabei von „Geiger Gerhard“ (Bild), der die Bewohner schon oft in humorvoller Art erfreut hat, der kleinen Anna Uphoff (Geige), Michaela Wierwille und Hedwig Schulz (Akkordeon).
Text/Foto: Genz

Zahl der Blutspender ist gestiegen

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Sendenhorst/Albersloh

Sendenhorst • Zur Jahreshauptversammlung hatte der Ortsverein Sendenhorst/Albersloh des Deutschen Roten Kreuzes ins Vereinshaus an der Weststraße eingeladen.

Vorsitzender Heiner Hagemann begrüßte die Mitglieder und erinnerte kurz an die größten Aktionen des DRK-Jahres 2009. Über erhöhte Blutspenderzahlen im Vergleich zum Vorjahr berichtete Marianne Dahlkötter vom Arbeitskreis Blutspende. In Sendenhorst waren 1294 Menschen zur Blutspende gegangen, davon 55 Erstspender. In Albersloh wurden 500 Blutspender verzeichnet, davon 16 Erstspender. „Wir wünschen uns, dass die

Erstspender zu regelmäßigen Spendern werden, denn das Blut wird dringend gebraucht“, gab Marianne Dahlkötter zu verstehen.

Erstspender können bis zum 69. Lebensjahr, Regelspender sogar bis zum 72. Lebensjahr ihren wertvollen Lebenssaft spenden, Gesundheit natürlich vorausgesetzt.

Über gut besuchte Erste-Hilfe-Kurse berichtete Ute Guddack vom Sozialen Arbeitskreis. Sie freute sich auch über die rege Teilnahme an den Spielnachmittagen, die durch den Fahrdienst der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützt werden. Weiter würden die Gymnastikgruppen regelmäßig be-

sucht, und die Tagesausflüge hätten viel Spaß bereitet, ergänzte Helga Löckmann.

Heiner Hagemann hatte zur Versammlung auch den Kreisrotkreuzleiter Christian Geling aus Telgte eingeladen. Er präsentierte im Anschluss am Beispiel von Werbefilmen, wie man mit einfachsten Mitteln für das Ehrenamt im Deutschen Roten Kreuz Werbung betreiben kann. Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität sind hierbei die sieben Grundsätze der Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes, die aus Liebe zum Menschen ihr Ehrenamt leisten. • **as**



DRK-Vorsitzender Heiner Hagemann
Foto: as



Den Hof Lohmann in Freckenhorst hatte der Sendenhorster Seniorenbeirat zum Ziel eines Ausflugs gemacht. Dort wurden sie von Georg Schwake (r.) erwartet und über das Hofgelände geführt. Der in Trägerschaft des Caritasverbandes stehenden Einrichtung liegt ein besonderes Konzept zugrunde: Arbeiten, Therapie, Wohnen, Begegnung. Hier können sich nicht nur die dort lebenden Menschen (mit körperlichen und geistigen Behinderungen), sondern auch alle Besucher wohlfühlen.
Foto: gen



Bücherei hat Neues zu bieten

Sendenhorst • Im November hat das Team der Bücherei St. Martin in Sendenhorst noch einmal 200 Medien gekauft und inzwischen für die Ausleihe vorbereitet, so dass den Lesern für die langen Winterabende viele neue Romane (Neuerscheinungen aus dem Herbst), 20 neue Hörbücher (Lesungen für ältere Jugendliche und Erwachsene), Bilderbücher für die Kleinen, auch Bücher für Erstleser und Jugendliche zur Verfügung stehen. Auch einige neue Weihnachtsbücher, Bilderbücher für die Kleinen sowie Erzählungen und Bastelanregungen sind dabei. Diese Medien können mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr auch während der Weihnachtsferien ausgeliehen werden. Nur am Sonntag, 26. Dezember, bleibt die Bücherei geschlossen.

Muko-Theater für Kinder

Sendenhorst • Die Muko-Kindertheaterreihe geht am Sonntag, 19. Dezember, mit dem Auftritt des „Sonstwas Theaters“ zu Ende. Es spielt um 15 Uhr im Haus Siekmann das Stück „Die Weihnachtsdiebe“ (ab vier Jahren). Zum Inhalt: Weihnachten steht vor der Tür. Aber vor welcher? Auf jeden Fall nicht vor der von Tami und Edgar. Da haben sie nämlich schon geschaut und nichts gefunden. Also machen sie sich jetzt selbst auf die Suche nach dem Fest. Der Eintritt kostet 3,50 Euro, eine Familienkarte kostet 9 Euro (Eltern mit eigenen Kindern).

Termine der kfd Albersloh

Albersloh • Die diesjährige Weihnachtsfeier der Bezirksleiterinnen der kfd Albersloh findet am heutigen Mittwoch um 15.30 Uhr in der Altenbegegnungsstätte statt. Außerdem fährt die kfd am 26. März zum Musical „Sister Act – Ein himmlisches Musical-Vergnügen“ nach Hamburg. Vor dem Musical findet eine Führung durch die Speicherstadt statt. Die Kosten betragen 140 Euro (145 Euro für Nichtmitglieder). Informationen und Anmeldung bis zum 10. Januar bei Susanne Bakeneker, Tel. (02535) 1223.

Aquarellieren und Zeichnen

Sendenhorst • Die vielen interessanten Techniken der Aquarellmalerei stehen im Mittelpunkt der VHS-Abendmalwerkstatt „Experimentell Aquarellieren und Freizeichnen“ unter der Leitung von Dagmar Bogatke, der am Dienstag, 11. Januar, von 18 bis 21 Uhr im Haus Siekmann stattfindet. Anmeldungen sind in der VHS-Geschäftsstelle, Tel. (02382) 59436, oder über das Internet möglich.
www.vhs-ahlen.de

Letzte Ausleihe am Sonntag

Albersloh • Das Büchereiteam teilt mit, dass die letzte Ausleihe in diesem Jahr am Sonntag, 19. Dezember, möglich ist. Die erste Ausleihe nach den Weihnachtsferien kann am 6. Januar erfolgen.

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

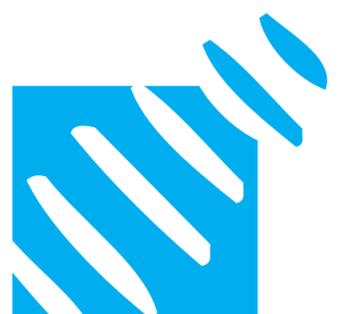
**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call